

Medienmitteilung

Wege zur digitalen Schweiz – der Swiss Telecommunication Summit in Bern nimmt die Digitalisierung unter die Lupe

41. asut-Seminar am 25. Juni 2015 im Kursaal Bern

Die Formel ist und bleibt top: Ein hochaktuelles Thema, erstklassige Referentinnen und Referenten und jede Menge Gelegenheit für anregende Gespräche und Networking. Wieder fanden sich über 800 Top-Manager und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zum jährlichen Top-Anlass der ICT-Branche im Berner Kursaal ein. Im Zentrum stand dieses Jahr die digitale Wende in der Wirtschaft. In ihrem Grusswort betonte Bundesrätin Doris Leuthard denn auch, der Bundesrat sei sich sehr wohl bewusst, dass die Revolution der ICT einen der wichtigsten Antriebsfaktoren für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik darstelle.

Handys und smarte Uhren, Sensoren und Wearables: Bis 2020 werden weltweit 50 Milliarden Dinge am Internet hängen. Das eröffnet neue Möglichkeiten für Innovationen und Produktivitätsgewinne und damit immense Chancen für ein Land wie die Schweiz, das zu den führenden Wissens- und Industriegesellschaften der Welt gehört. Doch damit unser Wirtschaftsstandort den Weg zur digitalen Schweiz zuversichtlich unter die Füsse nehmen kann, müssen auch die Herausforderungen der Digitalisierung offen thematisiert werden. Innovationsförderung, Disruption bewährter Geschäftsmodelle, Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt oder neue Anforderungen an Aus- und Weiterbildung erfordern neue Rahmenbedingungen, die im Dialog mit Politik, Verwaltung und Regulierungsbehörden geschaffen werden sollen.

Wie kann das gelingen? Diese Frage bildete den roten Faden einer ganzen Reihe von hochkarätigen Referaten und prominent besetzten Diskussionsrunden. So zeigte etwa Heinz Karrer, Präsident economiesuisse, welche Strategien Schweizer Unternehmen dabei helfen können, die digitale Transformation erfolgreich zu meistern. Marc Furrer, Präsident ComCom, referierte über die schwierige Rolle der Regulation in diesem Prozess. Als Jahrhundertchance bezeichnete Michael Ganser, Senior Vice President Zentral und Osteuropa von Cisco, das Internet der Dinge und Dr. Joachim Schaper, Vice President & Head, Research Organization, AGT International, gab einen Einblick in die Schätze an Wissen und Erkenntnis, die durch eine dynamische Analyse der erfassten Daten gewonnen werden können. Vertreterinnen und Vertreter wichtiger Schweizer Unternehmen verschiedener Branchen (Novartis, Accenture, UBS, Swisscom) berichteten von den Erfahrungen, die sie auf dem Weg in die Digitalisierung bereits sammeln konnten. Weitere Highlights der Veranstaltung waren der Auftritt von Richard Allan, Vice President of Public Policy, EMEA, Facebook und von Marathon-Europameister Viktor Röthlin.

Weitere Auskünfte (25.06.2015 ab 16:30 Uhr): Peter Grütter, Präsident asut, +41 79 334 52 12

Die Referate können ab 26. Juni 2015 von der Webseite www.asut.ch heruntergeladen werden.

Über asut

Der Schweizerische Verband der Telekommunikation asut repräsentiert die Schweizer Telekommunikationsbranche und alle Wirtschaftszweige sind in ihm vertreten. asut ist Mitglied von economiesuisse und ICTswitzerland. Ziele der asut sind:

- die Schweiz durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbestem Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services zu positionieren,
- die Entwicklung und Implementierung von smarten Systemen und Infrastrukturen,
- ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch